



Communication on Progress

für den Zeitraum vom 05. September 2015
bis zum 31. August 2016

Erklärung des Geschäftsführers zur fortgesetzten Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im dritten Jahr unterstützt die U. Günther GmbH den Global Compact und wird dies auch weiterhin mit vollster Überzeugung fortsetzen.

Wir haben es zu einer unserer Kernaufgaben ernannt, die 10 Prinzipien in unsere Unternehmenspolitik und unsere Unternehmensprozesse zu übernehmen und unser Handeln an diesen Prinzipien auszurichten.

Wie diesem Bericht zu entnehmen ist, wurden in diesem Zusammenhang auch im letzten Jahr Maßnahmen erarbeitet und implementiert, die eine sozial verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung fördern.

Peter Tarnowski

Geschäftsführer

1 Menschenrechte

Prinzip 1:
Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 2:
Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Wir haben für unser Unternehmen gesellschaftliche Grundsätze in Anlehnung an die DIN ISO 26000:2011 erarbeitet und umgesetzt. In dieser Erklärung verpflichten wir uns zur Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und schließen eine Kooperation mit Unternehmen aus, die nach unserem Kenntnisstand die Menschenrechte missachten.

Um dieser Verpflichtung nachzukommen, haben wir bereits Maßnahmen ergriffen und werden zukünftig weitere Maßnahmen ergreifen, um den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb unseres Unternehmens und darüber hinaus zu wahren.

Das Sozialmanagement ist ein Bestandteil des Integrierten Managementsystems (Zusammenführung von Qualitäts-, Sozial- und Umweltmanagementsystem) der U. Günther GmbH. In diesem sind die gesellschaftlichen Grundsätze des Unternehmens verankert und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Im letzten Jahr fand eine umfangreiche Lieferantenbefragung statt, die wesentlichen Wert auf das Thema Menschenrechte gelegt hat. Die Lieferanten, die sich in dieser Befragung nicht als kooperativ gezeigt haben oder deren Verhalten nicht mit unserer Geschäftspolitik in Einklang zu bringen war, wurden bei uns ausgelistet.

Auch in Zukunft wollen wir gute Beziehungen zu unseren Partnern pflegen, um positiv auf diese einzuwirken und sicherzustellen, dass wir uns an keinen Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

2 Arbeitsnormen

Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 4:

Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit eintreten.

Prinzip 5:

Unternehmen sollen für die Abschaffung der Kinderarbeit eintreten.

Prinzip 6:

Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Wir erkennen das Recht auf Kollektivverhandlungen und das Recht auf Vereinigungsfreiheit an. Es ist darüber hinaus jede Form der Zwangsarbeit, der Kinderarbeit und der Diskriminierung untersagt. Wir haben unter diesem Gesichtspunkt für unser Unternehmen gesellschaftliche Grundsätze in Anlehnung an die DIN ISO 26000:2011 erarbeitet und umgesetzt. Diese Grundsätze beinhalten u. a. die Verpflichtung zur Einhaltung der durch die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) aufgestellten Arbeitsstandards. Damit wollen wir sicherstellen, dass sowohl wir als auch unsere Partner und Lieferanten nach den durch die ILO aufgestellten Arbeitsstandards handeln. Um dieses Ziel zu realisieren, haben wir bereits Maßnahmen ergriffen und werden zukünftig weitere Maßnahmen ergreifen.

Das Sozialmanagement ist ein Bestandteil des Integrierten Managementsystems (Zusammenführung von Qualitäts-, Sozial- und Umweltmanagementsystem) der U. Günther GmbH. In diesem sind die Arbeitsstandards in Anlehnung an die ILO definiert und deren Umsetzung wird kontinuierlich verbessert.

Um sicherzustellen, dass unsere Lieferanten die Arbeitsstandards der ILO einhalten, wurden sie auch im letzten Jahr hinsichtlich der Arbeitsstandards befragt. Dies geschah in Form einer Lieferantenbefragung, deren Ergebnisse in die Lieferantenbewertung einbezogen werden. Bei der Auswahl der Lieferanten ist deren Bewertung einer der Entscheidungsfaktoren für eine Zusammenarbeit. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die bei dem Lieferanten vorherrschenden Arbeitsbedingungen bei der Auswahl berücksichtigt werden.

Damit wir zu jeder Zeit die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gewährleisten können, ist geplant, dass ein Rechtskatalog aller für unser Unternehmen zutreffenden Gesetze erstellt wird. Damit wollen wir sicherstellen, dass die relevanten Vorschriften bekannt sind und Gesetzesänderungen frühzeitig geprüft werden, um entsprechende Maßnahmen daraus abzuleiten.

3 Umweltschutz

Prinzip 7:
Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen.

Prinzip 8:
Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungs- und Bewusstsein für die Umwelt zu erzeugen.

Prinzip 9:
Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Unser Ziel ist es, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen und die negativen Auswirkungen der U. Günther GmbH auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Wir haben aus diesem Grund die Normen der DIN EN ISO 14001:2009 in unsere Unternehmensstrukturen integriert. Um eine nachhaltige Entwicklung zu realisieren, haben wir bereits verschiedenen Maßnahmen ergriffen, die die von der U. Günther GmbH ausgehende Umweltbelastung langfristig senken sollen.

Um die Vorgaben der DIN EN ISO 14001:2009 in unsere Unternehmensstrukturen zu integrieren, wurde ein Umweltmanagementsystem entwickelt und mit unserem bestehenden Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2008 und dem Sozialmanagementsystem in Anlehnung an die ISO 26000:2011 zu einem integrierten Managementsystem zusammengeführt. Bei der Neuschaffung von Maschinen wird die davon ausgehende Umweltbelastung mit in die Entscheidungsfindung einbezogen. Es findet darüber hinaus in regelmäßigen Abständen ein Arbeitssicherheit- und Umweltausschuss statt, in dem die aktuellen Auswirkungen auf die Umwelt bewertet werden und Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen entwickelt werden.

Nach wie vor besteht das Ziel, unsere Menge an gemischten Gewerbeabfällen zu reduzieren. Die Abfälle unserer Produktion werden nun differenzierter in die verschiedenen Wertstoffgruppen getrennt, sodass nun weniger gemischte Gewerbeabfälle anfallen. Dieses Ziel wollen wir auch in Zukunft weiter verfolgen.

Da sich jedoch im letzten Jahr keine weitere Reduzierung des Stromverbrauchs eingestellt hat, sind wir auf diesem Gebiet stärker tätig geworden. Aktuell findet eine Energieberatung mit unserem Partner DEKRA statt, die uns aufzeigen soll, wie wir unseren Verbrauch senken können. Außerdem soll geprüft werden, ob die umweltfreundliche Erzeugung von Energie mittels Fotovoltaik für den Produktionsstandort Greven sinnvoll und wirtschaftlich ist. Das Ziel, den Energiebedarf zu senken, bleibt auch zukünftig bestehen.

Neben der technischen Optimierung der stromverbrauchenden Geräte und Anlagen lag ein weiterer Schwerpunkt des Umweltmanagements in der Sensibilisierung der Mitarbeiter. Diese haben eine Schulung zum Thema Nachhaltigkeit absolviert, in der sie die aktuellen Umweltkennzahlen nachvollziehen konnten und ihnen Wege aufgezeigt wurden, um zu einer nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens beizutragen.

Des Weiteren wurden in unserem Unternehmen zwei neue Produktionstechnologie etabliert. Bei der konventionellen Herstellung von Flexodruck-Klischees kommen Lösemittel zum Einsatz, um überschüssiges Material auszuwaschen. Bei einer der neuen Technologien kommen Werkstoffe zum Einsatz, die sich mit Wasser auswaschen lassen. Bei der anderen Methode wird das zu entfernende Material direkt durch einen Laser entfernt, sodass ebenfalls keine Lösemittel eingesetzt werden müssen. Dadurch wird es uns möglich sein, die Menge an emittiertem Lösemittel pro Auftrag langfristig zu senken.

4 Korruption

Prinzip 10:
Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Die U. Günther GmbH duldet keine Form der Korruption. Wir möchten, dass unsere Geschäftsbeziehungen auf sachlichen Entscheidungen beruhen und erwarten das auch von unseren Kunden und Lieferanten. Daher distanziert sich die U. Günther GmbH von Korruption in jeder Ausprägungsform. Wir sehen es als unser Ziel an, diese zu verhindern.

Weder werden Geschenke angenommen noch selbst verteilt, die eine Wertgrenze von 25 € übersteigen. Dieser Standpunkt ist ein Teil unserer gesellschaftlichen Grundsätze, die jedem Mitarbeiter bekannt sind und anerkannt werden. Es wird darüber hinaus im Rahmen der regelmäßigen Lieferantenbefragung die Geschäftspolitik bei unseren Partnern abgefragt.

Bis heute ist uns kein Fall von Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung in unserem Unternehmen bekannt. Die Lieferantenbefragung 2015 hat ergeben, dass 9 der befragten 20 Lieferanten bereits eine dokumentierte Unternehmenspolitik zum Thema Korruption haben. Auch in Zukunft wollen wir darauf hinwirken, unseren Geschäftspartner die Wichtigkeit des Themas Korruptionsbekämpfung näher zu bringen.